



Raimund Moisa
Scheidender Geschäftsführer



Christoph Bennerscheidt
Zukünftiger Geschäftsführer

Wechsel in der Geschäftsführung der EADIPS®/FGR®

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 03.2016 informiere ich Sie über den Wechsel in der Geschäftsführung der EADIPS®/FGR® sowie über die Aufnahme der Firma Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH in die vonRoll hydro-Gruppe.

Mit drei weiteren Berichten informiere ich Sie über den Einbau zweier Trinkwasserleitungen und einer Turbinenleitung mit Rohren aus duktilem Gusseisen.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa

♦ Nach Erreichen der Pensionsgrenze und nach 10 Jahren Verantwortung als Geschäftsführer der EADIPS®/FGR® wird Herr Dipl.-Ing. Raimund Moisa zum 31.03.2016 seine Tätigkeit beim europäischen Industrieverband der Gussrohrindustrie beenden. Bereits im November 2015 wurde Herr Moisa im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung offiziell verabschiedet. Die Mitglieder zollten seiner geleisteten Verbandsarbeit Dank, Lob und Anerkennung.

Ab dem 01.04.2016 wird Herr Dipl.-Ing. Christoph Bennerscheidt die Nachfolge von Herrn Moisa als Geschäftsführer der EADIPS®/FGR® antreten.

Vorstand und Mitglieder der EADIPS®/FGR® wünschen Herrn Moisa alles Gute für die Zukunft und Herrn Bennerscheidt viel Erfolg und Fortune bei der Bewältigung seiner neuen Aufgaben.

Mit dem Wechsel in der Geschäftsführung wird auch die Geschäftsstelle der EADIPS®/FGR® von Griesheim nach Herten verlegt.

Ab dem 08.03.2016 lautet die neue Anschrift wie folgt:
European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V.
Doncaster-Platz 5 · 45699 Herten · Deutschland

DUKTUS – ein Unternehmen der schweizerischen vonRoll hydro-Gruppe

♦ Seit dem 5. Februar 2016 ist die Firma Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH ein Teil der **vonRoll hydro-Gruppe**. Die Marke **DUKTUS** bleibt erhalten. Die neue Unternehmensgruppe hat zusammen 700 Mitarbeiter und rechnet in diesem Jahr mit einem Gesamtumsatz von 200 Millionen Euro. Die heutigen Produktionsstandorte der Gruppe in Wetzlar, Choindez-Jura rund

50 Kilometer südwestlich von Basel, Oensingen im Kanton Solothurn, Prenzlau in Nordbrandenburg und Saint-Germain-Nuelles in der Nähe von Lyon in Frankreich sollen entsprechend ihren spezifischen Stärken weiterentwickelt werden.

vonRoll hydro wie auch Duktus pflegen seit Jahren das Systemgeschäft mit Qualitätsroh-

ren und Qualitätskomponenten aus duktilem Gusseisen für Wasser- und Abwasserinfrastrukturen. Es werden alle Möglichkeiten genutzt, um den Kunden die gemeinsame Palette an Produkten und integrierten Dienstleistungen überall und lösungsorientiert anzubieten.

Ersatz einer Trinkwasser-Versorgungsleitung im Zuge von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in Lohn-Ammannsegg

◆ In der rund 4 km südlich des Kantonshauptortes Solothurn gelegenen Gemeinde Lohn-Ammannsegg wird die Schulhausstraße umfassend saniert. Die Sanierungsmaßnahmen mit zwei Bauabschnitten im Jahr 2016 betreffen die Erneuerung aller Werkleitungen, so auch eine Wasserleitung aus Grauguss

aus dem Jahr 1923. Für die neue Trinkwasser-Hauptleitung kommen duktile Gussrohre, 1.120 m DN 200, 100 m DN 125 und 140 m DN 100, von Roll ECOPUR mit integraler Auskleidung und Umhüllung aus Polyurethan (PUR) nach EN 545, als verstärkte Umhüllung klassifiziert, zum Einsatz. Alle Rohre sind mit

der längskraftschlüssigen HYDROTIGHT - Steckmuffen-Verbindung versehen. Zudem werden ECOFIT-Formstücke mit integraler Epoxidharz-Beschichtung nach GSK/RAL - GZ 662 eingebaut sowie elf Überflurhydranten vom Typ von Roll HYTEC mit dem neuen höhenverstellbaren Unterteil VARIO 2.0.

Duktile Gussrohre für die Turbinenleitung des Kraftwerkes Gössnitzbach

◆ Mit der Umsetzung des Kraftwerkes Gössnitzbach in der Steiermark in Österreich setzen die Stadtwerke Köflach weiter auf den Ausbau von erneuerbaren Energien. Teil des Projekts war der Einbau einer 800 m langen Druckrohrleitung DN 500, PN 6, was hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellte. Über die gesamte Länge musste die Rohrkünette in den Felsen

gefräst werden. Die komplette Leitung wurde im Gefälle ohne Hoch- und Tiefpunkte eingebaut. Wegen ihrer Stabilität, Robustheit und Langlebigkeit sind duktile Gussrohre für Turbinenleitungen das bevorzugte Material. Zur Anwendung kamen duktile Gussrohre mit VRS®-T Steckmuffen-Verbindung, Zementmörtel-Auskleidung und PUR-Longlife-Umhüllung. Die

Ausbauwassermenge beträgt 300 L/s; mit DN 500 großzügig bemessen, um die Rohrreibungsverluste niedrig zu halten. Die hervorragenden Materialeigenschaften von duktilen Gussrohren in Verbindung mit längskraftschlüssigen formschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen VRS®-T sichern eine technische Lebensdauer, die hundert Jahre und mehr betragen kann.

Termine

14.–15. März 2016

Cast Iron Pipe Systems Congress 2016,
Wien

30. Mai bis 03. Juni 2016

IFAT 2016,
Messe München

Impressum

Herausgeber/Copyright:
European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.
Doncaster-Platz 5
45699 Herten · Deutschland
Tel.: +49 (0)23 66/99 43 9-05
Fax: +49 (0)23 66/99 43 9-06
E-Mail: info@eadips.org
www.eadips.org
Redaktionsschluss: 08. März 2016
Gesamtherstellung: schneider.media

Trinkwasser-Fernleitung durch das Weinparadies Franken

◆ Als kommunaler Zweckverband beliefert die Fernwasserversorgung Franken (FWF) weite Bereiche Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Nach 62 Jahren musste die wichtige Versorgungsader zwischen dem Pumpwerk im Willanzheimer Ortsteil Hüttenheim und dem Abzweigschacht Frankenberg ausgetauscht werden. Die Leitung verläuft fast auf gesamter Länge durch hochsensible Flächen, deshalb musste ein landschaftspflegerischer Begleitplan erarbeitet und spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen absolviert werden. Zusätzlich waren bei der Bauausführung Ausgrabungen von prähistorischen Funden zu berücksichtigen. Die Fernwasser-

versorgung Franken entschied sich, wegen ihrer Robustheit und Langlebigkeit die Trinkwasser-Fernleitung von Hüttenheim nach Frankenberg mit duktilen Gussrohren auszuführen. Eingebaut wurden etwa 6.800 m duktile Gussrohre DN 400, C 40/K 9, PN 16, mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung. Ferner wurden ungefähr 100 m der Trinkwasser-Fernleitung mit formschlüssigen BLS® - Steckmuffen-Verbindungen ausgeführt. Nach neunmonatiger Bauzeit und erfolgreicher Druckprobe wurde die Trinkwasser-Fernleitung fertiggestellt.

